

einen Schuh hoch gut Erdreich / und so fortan / bis die Gruben zugefüllt sind. Und sollen die Bäume nicht tieffer als ein Schuh in die Erde / und ihre Wurzeln nicht auf das Maurkoht / sondern auf die Erde gesetzt / auch wann die Wurzeln ein wenig mit Erdreich bedeckt sind / ein guter theil Mist darzu gelegt werden. Dieser Maurkoht oder aber die Maursteinlein sind um dreyer ursachen willen gut: Erstlich weil sie nicht so nahe und genau auf einander kommen / daß es nicht einige Höhle / und Raum darzwischen gebe / darin einige Luft entstehet / welcher eine Feuchtigkeit mit sich bringet / die das Erdreich feist machet: Für das ander: Weil dieser Koht / oder diese Steinlein verursachen / daß die Wurzeln im Winter / wegen ihrer mittheilenden Wärme / wenig Feuchtigkeit empfangen: Drittens: Weil die Wurzeln im Sommer eine gute Kühlung von denselbigen erlangen. Dann die Hitze des Sommers jagt die Kühleit / und die Kälte des Winters treibet gleichfals die Wärme in die Höhlen der Erden. Mollet.

Weil die Apfelbäume nicht so tieff wurzeln / als die Birnbäume / soll man die Gruben zu denselbigen nicht so tieff machen: und ist genug / wann sie zwey Schuhe tieff / und sechs Schuhe weit sind. Mollet.

In feuchtem Erdreich / so nicht tiefen Grund hat / ist unnötig / daß man / wann man Bäume setzet / Löcher grabe: Sondern / nachdem man die Erde wol aufgeschacket /